
RaumFragen

Stadt – Region – Landschaft

Herausgegeben von

S. Kinder, Tübingen, Deutschland

O. Kühne, Saarbrücken, Deutschland

O. Schnur, Tübingen, Deutschland

Im Zuge des „spatial turns“ der Sozial- und Geisteswissenschaften hat sich die Zahl der wissenschaftlichen Forschungen in diesem Bereich deutlich erhöht. Mit der Reihe „RaumFragen: Stadt – Region – Landschaft“ wird Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ein Forum angeboten, innovative Ansätze der Anthropogeographie und sozialwissenschaftlichen Raumforschung zu präsentieren. Die Reihe orientiert sich an grundsätzlichen Fragen des gesellschaftlichen Raumverständnisses. Dabei ist es das Ziel, unterschiedliche Theorieansätze der anthropogeographischen und sozialwissenschaftlichen Stadt- und Regionalforschung zu integrieren. Räumliche Bezüge sollen dabei insbesondere auf mikro- und mesoskaliger Ebene liegen. Die Reihe umfasst theoretische sowie theoriegeleitete empirische Arbeiten. Dazu gehören Monographien und Sammelbände, aber auch Einführungen in Teilaspekte der stadt- und regionalbezogenen geographischen und sozialwissenschaftlichen Forschung. Ergänzend werden auch Tagungsbände und Qualifikationsarbeiten (Dissertationen, Habilitationsschriften) publiziert.

Herausgegeben von

Prof. Dr. Sebastian Kinder,
Universität Tübingen

PD Dr. Olaf Schnur,
Universität Tübingen

Prof. Dr. Dr. Olaf Kühne,
Universität Saarbrücken

Olaf Kühne

Stadt – Landschaft – Hybridität

Ästhetische Bezüge im postmodernen
Los Angeles mit seinen modernen
Persistenzen

Olaf Kühne
Universität Saarbrücken, Deutschland

ISBN 978-3-531-18661-0
DOI 10.1007/978-3-531-18662-7

ISBN 978-3-531-18662-7 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© VS Verlag für Sozialwissenschaften | Springer Fachmedien Wiesbaden 2012

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Einbandentwurf: KünkelLopka GmbH, Heidelberg

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist eine Marke von Springer DE. Springer DE ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media
www.springer-vs.de

Mein Dank gilt all jenen, die mich bei der Arbeit an diesem Buch unterstützt haben.

Inhalt

1	Einleitung	13
2	Allgemeiner theoretischer Rahmen: Postmoderne, Residuen, Angst, Ästhetik und Hybridität	23
2.1	Moderne und Postmoderne – einführende Bemerkungen	23
2.1.1	Postmoderne und Wissen	24
2.1.2	Postmoderne und Gesellschaft	31
2.2	Residuen, Derivate, Derivationen und Angst – Kompartimente zur Deutung postmoderner Welten	38
2.2.1	Residuen, Derivate und Derivationen	38
2.2.2	Angst und Unsicherheit in der Postmoderne	41
2.3	Postmoderne und Ästhetik	47
2.3.1	Anmerkungen zur Entwicklung der Ästhetik zur Postmoderne	47
2.3.2	Vier Weisen der Annäherung an ästhetisierte Objekte	57
2.3.3	Die verworfene Seite der Ästhetik: Kitsch	59
2.3.4	Identität und Postmoderne – Vorüberlegungen zur Deutung postmoderner Ästhetiken	62
2.3.5	Konzeptionelle Überlegungen zur Deutung postmoderner Ästhetiken	67
2.4	Hybridität und Postmoderne: Natur und Gesellschaft	74
2.5	Postmoderner Nomadismus	77
2.6	Residuen, Ästhetik, Angst und Postmoderne: ein vorläufiges Fazit	78
3	Der Rahmen der Landschaft – theoretische Zugänge	85
3.1	Historische Aspekte des Verhältnisses von Mensch und Landschaft	86
3.2	Landschaft als Gegenstand	95
3.2.1	Wesentliche Aspekte der Vorstellung von Landschaft als Gegenstand	95
3.3	Die Konstruktion von Landschaft	98
3.4	Der Übergang von Gegenstand zum Konstrukt: fünf wissenschaftliche Herangehensweisen an Landschaft	101

3.5	Sozialkonstruktivistisches Modell der vier Dimensionen von Landschaft	104
3.5.1	Der externe Raum: der physische Raum und der virtuelle Raum ...	106
3.5.2	Die gesellschaftliche Landschaft	111
3.5.3	Die individuell aktualisierte gesellschaftliche Landschaft	115
3.5.4	Die angeeignete physische Landschaft	116
3.5.5	Sozialkonstruktivistisches Modell der vier Dimensionen von Landschaft – ein vorläufiges Fazit	120
3.6	Die Entstehung gesellschaftlicher und individuell aktualisierter gesellschaftlicher Landschaft – sozialisatorische Aspekte	122
3.7	Durchmachtete Verhältnisse: Raum, Landschaft und Stadt – einige Grundüberlegungen	130
3.8	Postmoderne Stadtlandschaft – Bezüge zu Ästhetik und Kitsch	133
3.8.1	Fokusverschiebungen postmoderner Landschaftsästhetiken	133
3.8.2	Landschaft und Kitsch – die modernistische und die postmodernistische Perspektive	135
3.9	Landschaft – konzeptionelle Zugänge: Ein vorläufiges Fazit	141
4	Von der Moderne und der Postmoderne – Entstehung und Entwicklungen der Stadtlandhybriden	147
4.1	Physischer Raum und angeeignete physische Landschaft: Raumpastiches zwischen Moderne und Postmoderne	147
4.2	Die ökonomische und rationale Prägung von Siedlungen	151
4.3	Die postmoderne Expansion der kulturellen aufgeladenen Ökonomie in Siedlungen	154
4.4	Postmoderne Gebäude	157
4.5	Städtebau in der Postmoderne	161
4.6	Der fragmentierte Raum	163
4.7	Neue Räume	164
4.8	Von der Moderne und der Postmoderne – Entstehung und Entwicklungen der Stadtlandhybriden – ein vorläufiges Fazit	166
4.8.1	Die Emergenz einer postmodernen Siedlungsform: Stadtlandhybride	166
4.8.2	Merkmale optimistisch-postmoderner Stadtlandhybride	168
4.8.3	Die Strategien von Verbergen und Invisibilisierung in Moderne und Postmoderne	169
5	Entwicklungslinien der Stadt-Landschaftshybriden in den Vereinigten Staaten von Amerika	175
5.1	Zur Bedeutung der angeeigneten physischen Landschaft für die US-amerikanische Selbstdefinition	175

5.2	Grundzüge einer spezifischen Landschaftskonstruktion: der ‚ <i>American Way of Life</i> ‘, die <i>Frontier</i> und das <i>American Grid</i>	179
5.2.1	Der ‚ <i>American Way of Life</i> ‘ – einige Grundaspekte	179
5.2.2	Der Mythos der ‚Kultivierung‘ der Wildnis: <i>Frontier</i>	184
5.2.3	Das Muster der ‚Kultivierung‘: das <i>American Grid</i>	186
5.3	Grundzüge der Entwicklung zum Stadtlandhybriden in den Vereinigten Staaten	190
5.3.1	Grundzüge der Suburbanisierung	190
5.3.2	Die soziale Bedeutung des Eigentums über Grundstück und Haus: von Fluchtburgen zu Segregationen	194
5.4	Ökonomische Suburbanisierung: <i>Shopping Malls</i> , <i>Edge-Cities</i> und <i>Edgeless Cities</i>	203
5.4.1	Das Primat des ökonomischen Feldes in der Siedlungsentwicklung	203
5.4.2	Kompartimente einer ökonomische-kulturellen Suburbanisierung: <i>Shopping Malls</i>	206
5.4.3	Die exzentrische Zentralisierung und die Dezentrierung: <i>Edge-Cities</i> und <i>Edgeless Cities</i>	208
5.5	Politik und Entwicklung zum Stadtlandhybriden	210
5.5.1	Der politische Einfluss auf die Suburbanisierung: Räumliche Planung und Förderung	210
5.5.2	Postmoderne Differenzierungen im Stadtlandhybriden: Revitalisierung, <i>New Urbanism</i> und ‚ <i>McMansions</i> ‘	213
5.6	Der 11. September: Angst, Inszenierung, Macht und Stadtlandhybride	217
5.7	Ästhetik, Macht und Distinktion in den angeeigneten physischen Stadtlandhybriden der Vereinigten Staaten	220
6	Los Angeles – Aspekte der Entwicklung eines Stadtlandhybriden	227
6.1	Ränder und Grenzen: Die räumliche Unfassbarkeit des Stadtlandhybriden	227
6.2	Die Frühzeit: von der Gründung bis zum Anschluss an das Eisenbahnnetz	230
6.3	Beginnende Mythologisierung und zaghafte Urbanisierung zwischen Zitrusbäumen und Eisenbahn: Das arkadisierte Los Angeles des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts	234
6.4	Die Industrialisierung und Wachstum von Los Angeles: Das frühe 20. Jahrhundert	239
6.5	Der fordistische Boom und seine Massenkultur: die Mitte des 20. Jahrhunderts	249

6.6	Unsicherheit, Unübersichtlichkeit und Fragmentierung im postfordistischen Stadtlandhybriden: Los Angeles im späten 20. und frühen 21. Jahrhundert	253
7	Einschreibungen von Macht, Angst und Sehnsucht im Stadtlandhybriden Los Angeles	265
7.1	Der Stadtlandhybrid zwischen Ökologien, Genealogie und Matrix – wissenschaftliche Deutungen	265
7.1.1	Struktur und Planung als Ergebnisse kleinräumiger Machtverteilungen: die vier Ecologies von Reyner Banham	265
7.1.2	Die Genealogie der Macht – die akteurszentrierte Sicht von Mike Davis	267
7.1.3	Los Angeles als Matrix von Restriktionen und Transformationen – die poststrukturalistische Sicht von Edward Soja	269
7.2	Los Angeles und sein Durst nach Wasser – die Expansion des ‚ökologischen Fußabdrucks‘ im Spannungsfeld von Landschaftstereotypen, Macht und Angst	272
7.3	Der Verkehr und seine Strukturen	276
7.3.1	Netzstruktur: Zusammenhänge von Verkehr und räumlicher Entwicklung	276
7.3.2	Von der Pferdebahn zum Freeway und darüber hinaus: Die Entwicklung des Verkehrssystems in Los Angeles	280
7.3.3	Das ‚automotive being‘: Verkehr und Lebenswelt im Stadtlandhybriden Los Angeles	286
7.3.4	Von Luftfahrt, LAX, SNA und anderen	293
7.3.5	Der Alameda-Korridor: Moderne Zentrierung des Verkehrs in dem polyvalenten Stadtlandpastiche	298
7.4	Angst und das Patchwork der Festungen von Los Angeles	300
7.4.1	Restrukturierungsbemühungen in Downtown Los Angeles und andere physische Manifestationen des Strebens nach Anerkennung	300
7.4.2	Die weniger urbanen Teile des Stadtlandhybriden: Von <i>Homeowners Associations</i> , <i>Shopping Malls</i> , <i>Gated Communities</i> und Angst	312
7.5	Die LA Riots von 1992: Angst, telemediale Inszenierungen, soziale Transformationen und Mindermacht	318
7.6	Interaktionen im hybriden Verhältnis von Kultur und Natur: von Katastrophen und dem Verständnis von Natur	325
7.6.1	Naturwissenschaftliche Annäherungen an Erdbeben- und Smog-Gefährdungen im Stadtlandhybriden	325

7.6.2	Soziale Komponenten der Bedrohungen und Katastrophen in Los Angeles	328
7.6.3	Der Verlust grüner Infrastruktur und der Versuch sie wiederzuerlangen – ökonomische und politische Aushandlungen vor kulturellem Hintergrund	331
7.7	Das Projekt der Reinheit in Los Angeles	334
7.8	Die Immobilienkrise und ihre Folgen	337
7.9	Einschreibungen von Macht, Angst und Sehnsucht im Stadtlandhybriden Los Angeles: Ein vorläufiges Fazit	341
8	Kompartimente des postmodernen Stadtlandhybriden	349
8.1	Chinatown	349
8.2	Hollywood	352
8.3	Die Emergenz des Postsuburbanen: Orange County	355
8.3.1	Irvine – der mittlere Geschmack und seine <i>Edge City</i>	356
8.3.2	Das Ringen um Identität im postmodernen Raumpastiche: Anaheim, Orange County	360
8.3.3	Welt zwischen Fokussierung, Idealisierung und Kitsch: Disneyland	363
8.4	Twentynine Palms: die postmoderne Frontier , die Wüste und das verzögerte Ausgreifen des Stadtlandhybriden	367
8.5	Die Küste des Stadtlandhybriden: Ozean, Strand, Siedlung und ein Luxusliner	371
8.6	Kompartimente des postmodernen Stadtlandhybriden: ein vorläufiges Fazit	373
9	Der virtuelle Raum und rekursive Produktion der Stadtlandhybriden von Los Angeles	375
9.1	Die mediale Inszenierung des Stadtlandhybriden Los Angeles	376
9.1.1	Landschaft und Film – Stereotype und Funktionen	376
9.1.2	Der Stadtlandhybrid Los Angeles im Film	381
9.2	Die filmische Inszenierung des Stadtlandhybriden Los Angeles	383
9.2.1	Melodrama mit verhaltenen postmodernen Bezügen in L. A. – <i>Pretty Woman</i>	383
9.2.2	Der Film des postmodernen Gangstertums – <i>Pulp fiction</i>	385
9.2.3	Der filmische Streifzug von der Vormoderne in die Postmoderne – <i>Crocodile Dundee</i> in L. A.	387
9.2.4	Das postmoderne Endzeitdrama: <i>Blade Runner</i>	389
9.2.5	Die vermeintliche Fluchtaus dem Stadtlandhybriden: <i>Twentynine Palms</i>	391
9.2.6	Die Perspektive des Suburbiums: Die Serie <i>O. C. California</i>	394

9.3	Inszenierung und Selbstinszenierung von Los Angeles im weltweiten Netz: YouTube-Videos	400
9.3.1	YouTube-Videos: Sprachen, Genres und Repräsentationen	404
9.3.2	Video und Tourismus – der geführte Pfad des Fremden als Anlass zu grundsätzlichen Diskussionen über Los Angeles	411
9.3.3	Die Inszenierung des Devianten: Videos über Kriminalität, ihre Ursachen, Folgen und Deutungen	415
9.4	Die mediale Inszenierung des Stadtlandhybriden Los Angeles – ein vorläufiges Fazit	418
10	Ästhetische Zugänge zum Stadtlandhybriden Los Angeles	423
10.1	Versuch einer Kontemplation	423
10.1.1	Vorbemerkungen zur Kontemplation: theoretischer Kontext und Überlegungen zu ihrem Ort und ihrer Zeit	423
10.1.2	Kontemplative Betrachtung: Kreuzung Long Beach Boulevard und Pacific Coast Highway, Long Beach, 1. April 2011, etwa sieben Uhr abends	425
10.2	Anmerkungen zu Symboliken des Stadtlandhybriden Los Angeles	428
10.3	Das Pastiche Los Angeles – der Stadtlandhybrid als Eintopf	432
11	Fazit	437
	Literatur	449
	Anhang: Liste der untersuchten YouTube-Videos	507